



KRITIK ZUM MAISCHBERGER-TALK ÜBER "POPULISTEN"

Roland Tichy: Was nicht geht, muss man verdoppeln!

Von PETER BARTELS | Staubsauger, die keinen Staub im Beutel haben dürfen ... Gurken, die nicht krumm sein sollen ... Balkan statt Briten ... „Und was nicht geht in der EU muss man verdoppeln“ ... Der „Größte“, den die SPD je hatte, verdreifachte sich sogar ... [Fernsehen wie Fegefeuer](#). Nur die EU-Hölle ist schlimmer...

Wenn es einen Ehren-Oscar für den „Häßlichsten Deutschen“ seit Goebbels gäbe – Martin „SPD“ Schulz (63) würde ihn bekommen. Jedes Jahr. Bis an sein Lebensende. In allen Kategorien: Dumm wie Brot, arrogant wie Birne, eitel wie „Haareschön“. Auch in der Kategorie „Häßlichste Hinterkopf-Glatze“ stünde ihm der Ehren-Oscar zu. So weit das Staubtuch reicht ...

Wolf von Lojewski (81) müsste sich mit SED-Merkels „Vaterländischen Verdienstorden“ begnügen. Immerhin. Seine „Ich“-„Ich“-„Ich“-Performance unterschied sich vom hässlichen SPD-Deutschen nur im Sujet: d’Martin „bräselte“ bis Mitternacht: „Als ICH noch Präsident in der EU war ... „Als ICH einen Nazi aus der EU warf ... Als ICH mit meinem Freund Emmanuel Macron sprach ...“ Der ARD-Greis Lojewski „eitelte“ bis zum letzten Schlag der Turmuhr: „Zu meiner Zeit als ICH noch

jung war ... ICH mag ja die Briten ... ICH mag die Italiener ... Ich mag ja auch die Polen ...“

Selber Schuld – warum finden alte Männer nachts nie das Bett: [Josef Nyary, der alte Bestman von BILD](#): „In Brüssel brennt’s! Wer löscht, wer gießt Öl ins Feuer?“ Der alte Mann von PI-NEWS antwortet: Martin Schulz und Angela Merkel jedenfalls nicht ... CSU-Weber, der bayerische EU-Schönschwätzer nicht, SPD-Glubschauge Barley schon gar nicht. Im Gegenteil: Die bringen sogar die Benzinkanister mit. Deutschland wie es linkt und kracht ...

Maischberger bangt: „Populisten gegen Europa: Ist der Brexit erst der Anfang?“ Martin Schulz war da. Nyary sang gleich los: „Jaaaaa, er lebt noch: Der Holzmichel der deutschen Sozialdemokratie kämpft sich zäh ins Zentrum der politischen Arena zurück.“

Neue Mathematik! „Mehrheit“ der Polen: 35 Prozent

Und wie: Mit René Deltgen-Heulstimme und Kinderschreck-Miene: „Die überwältigende Mehrheit der Polen – 35 Prozent – (Neue Mathematik!!) sind für die EU.“ Dann rückt er sich gravitatisch in die gefühlte EU-Präsidenten-Positur: „Die EU ist ein Verbund kleiner Länder, die noch nicht begriffen haben, dass sie kleine Länder sind“ ... Und macht den Optiker für Merkels Macrönchen: „Emmanuel Macron blickt in die Ferne: Der Nationalstaat muß ergänzt werden ... Nationalstaaten können ihre Grenzen nicht mehr schützen ... Man darf die Religionsgemeinschaft der Muslime nicht gefährden ... Man muß den Antisemitismus von Rechts bekämpfen ...“

Nachsicht! Der brüllende Brüsselkrat der Sozen ging relativ wenig zur Schule (mit Sicherheit überliefert: Hauptschulabschluß). Aber er scheint auch die Bücher, die er ein paar Monate verkaufte, nicht gelesen zu haben, ausser „Marx sein Manifest“. Woher soll der ehemalige Bürgermeister von Würselen also wissen, dass alle Staaten dieser Erde seit

allen Zeiten ihre Grenzen schützen? Weil es sonst wahrscheinlich nicht mal „I'm the Greatest socialist ever“ geben würde? Und: Dass Merkel, Minister de Misere und Seine eigene Winzigkeit selbst diese Grenzen abgeschafft haben?? Bei d'Martin lieben immer noch Moslems alle Juden, wollte/will nie einer, nieee, auch nur einen Juden im Meer ersäufen ... Mein Gott, Martin! Warum gibt's für Ignoranz keinen Krankenschein, für Blindheit keine Rente?

Gut, dass bei Maische auch Wolf von Lojewski ist, der sehr alte Mann vom Mainzer Moslemberg. Er wird zwar immer kleiner, der Hals immer schrumpeliger, aber das Hemd immer offener – bis hin zum geheimnisvollen roten Hautfleck, unten links (vom Zuschauer aus, natürlich!). Nyary: „Der ZDF-Alt-Star rät den beleidigten Brüsselkraten (in Sachen Brexit): ‚Die EU sollte sich jetzt nicht moralisch aufpumpen!‘“ Wie bescheiden er ist: „Selbst ein so kluger Mensch wie ich könnte das (Brexit-Wirrwarr) nicht entwirren!“ Britischer Humor auf Deutsch war schon immer ... „Krauts“.

Neues Referendum – die Alten sterben ja

Shona Fraser (43), die britische Musikexpertin kann es. Das leicht teigige Blondchen lebt seit zehn Jahren in München, macht für Dieter Bohlen „Deutschland sucht den Superstar“: „Ein neues Referendum! Den Brexit haben ja nur die alten Leute gewollt ... Da jedes Jahr bei uns 500.000 Menschen sterben, fehlen diese Alten beim neuen Referendum. Die Jüngeren wollten ja in Europa bleiben.“ Nyary notiert nächtens: „Das ist aber sehr schwarzbritisch“, entfährt es der leicht geschockten Talkmasterin. Frasers coole Antwort: „Der Brexit ist schwarzer Humor, aber die Pointe fehlt...“

Hier ist sie, Briten-Mädel: Wir Germans wissen jetzt, warum die Kandidaten bei Bohlen so oft wie frisch aus der Klappsmühlen wirken ... Trotzdem schön für den „Titan“: Frau Fraser hat vorsorglich die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt ... Klar, nach dem Brexit beginnt die neue Seeblockade

der britischen Inseln. Und diesmal machens die Germans nicht allein. Sie haben haben eh nur noch Kampf-BH,s, keine Schlachtschiffe ...

Eine kluge Frau ist auch in der Runde: Petra Steger (31), FPÖ-Nationalratsabgeordnete: „Europa kann langfristig nur durch die Rückbesinnung auf das Nationale erhalten werden!“ Nachdem Schulz, das wirklich hässlichste Gesicht aller Stammtische, pöbelte, er habe nach der Brexit-Entscheidung „schockiert reagiert“, heult er in höchsten Tönen erregt: „Das war Stammtisch ... Verwerflich ...“ Als die FPÖ-Abgeordnete ihn auslächelt, bekommt sie prompt des St. Martins Hohn zu spüren (Nyary): „Sonst wird niemand mehr kommen, dafür wird die österreichische Regierung schon sorgen“.

Nicht nur in Sachsen ...

FPÖ-Petra (Staun: Nicht nur in Sachsen wachsen schöne Mädels): „Schlicht und ergreifend falsch!“ ... „Ein Schwerpunkt der österreichischen Ratspräsidentschaft war die Heranführung des Westbalkans an Europa! Es kommen immer noch Flüchtlinge über die Moscheen-Route!“ ...

Maischberger gießt Öl (Nyary) Richtung Schulz nach: „Sie haben den österreichischen Vizekanzler einen Nazi genannt“ ... Die FPÖ-Politikerin sofort Attacke: „Verwerflich! Außerdem eine Verharmlosung des Nationalsozialismus! ... Und genau das ist das Problem der EU: Immer solche Worte wie ‚Nazi‘ ... ‚Zerstören‘ um sich werfen“ ... „Damit diffamieren Sie nicht nur demokratisch legitimierte Politikerin, sondern auch hunderttausende Wähler!“

Schulz hatte die ganze Zeit jedes Wort der klugen FPÖ-Österreicherin – ganz deutscher Herrenmensch – mit hochmütigen, verächtlichen, wegwerfenden Handbewegungen „kommentiert“. Jetzt drischt er auf sie ein. [Roland Tichy \(63\) hilft!](#) Der weise Mann von „Tichy's Einblicke“, einem Freiheits-Blog wie Broders ACHGUT oder PI-NEWS: „Wenn einer

eine andere Meinung hat als Sie, ist er deshalb noch lange kein Nazi! Das müssen Sie akzeptieren!“ Nyary notiert: „Das tue ich“, bellt Schulz. „Nein, das tun Sie nicht“, bellt Tichy zurück.“ BILD-Nyary staunt: „Was ist denn hier los? Freunde!“ Der PI-NEWS-Mann: „Der Teufel, Kollege!!“

Ralph Sina (63), ARD-Hörfunk-Studiochef in „Babylon“ Brüssel. Er wirft der EU Instinkttlosigkeit vor. Sein Beispiel: Ein englischer Großindustrieller, ursprünglich EU-Fan, habe in Brüssel erlebt, dass sein Dyson -Staubsauger von den Brüssel-Bürokraten gestoppt wurde, weil kein Staub im „Beutel“ war. Also Brexit!! „Hausfrau“ Maischberger murmelt was von krummen Gurken, die EU-rokraten gerade gebogen haben ...

Tichy macht den Punkt...

EU-Irgendwie-immer-noch-Präsident Schulz winkt ab, will lieber über die Verteilung der Flüchtlinge reden: „Deutschland habe über eine Million (1,8 Million im ersten Schub!!) aufgenommen, Ungarn nicht mal die per Quote zugeteilten 1250.“ ARD-Sina fast verzweifelt: „Die Zahlen retten Sie nicht“. Auch nicht mit den „noch mehr Kompetenzen“ für eine noch engere EU kann Schulz bei den Skeptikern in der Runde punkten. Nyary: „Was nicht funktioniert, muss man verdoppeln“, spottet Tichy und macht auch diesen Punkt... Dann schwant dem Roland: „Die Briten kommen alleine aus, viel schwieriger wird es für uns!“ Und: „Wer an der EU Kritik übt, ist kein Anti-Europäer!“

Bester Nyary: „Europa, wie es leibt und lebt.“ Bester Satz des Abends: Die Briten gehen – der Balkan kommt!“ ... Nicht vom Kaiser-Balkon, aber aus dem Herzen Deutschlands: Auf, zu den Wahlen ... Jedes Zögern ... jedes Zaudern ... Mitten im Frieden überfallen uns die EU-Eunuchen mit ihren Moslem-Horden ...



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite](#) und seinen Blog [bartels-news.de!](#)